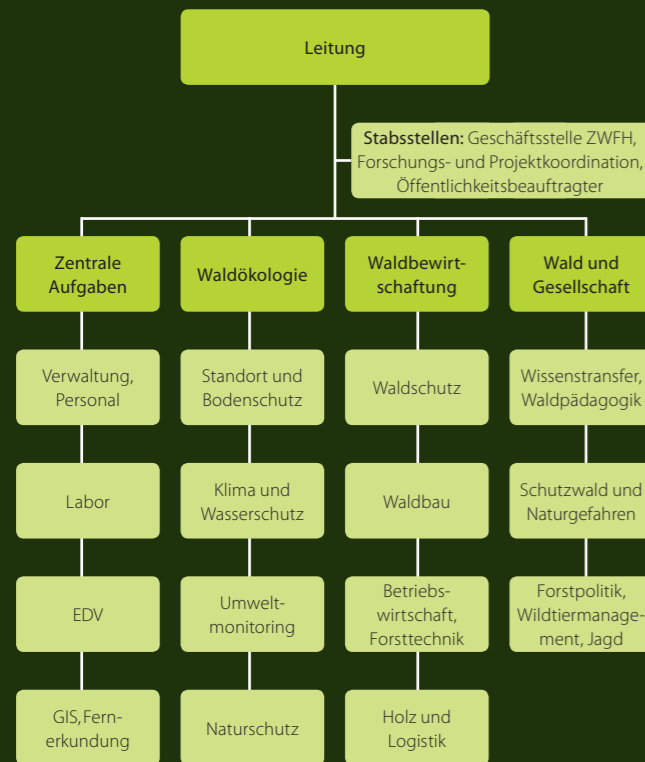


ORGANISATION DER LWF

Die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft ist Sonderbehörde der Bayerischen Forstverwaltung. Wir unterstützen als Stabsstelle die Forstabteilung des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und deren Ämter.

An der LWF sind etwa 180 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Kleine Teams mit kurzen Kommunikationswegen erlauben uns effektiv zu arbeiten. Unsere Forschungsteams bestehen aus Forstleuten mit wissenschaftlicher Ausbildung, erfahrenen Forstpraktikern und Spezialisten anderer Fachrichtungen. Bei unserer wissenschaftlichen Arbeit halten wir ständig den Kontakt zur Praxis.



TRADITION UND MODERNE

- 1881 hat König Ludwig II. auf Veranlassung August Ganghofers die Forstliche Versuchsanstalt in München gegründet.
- 1992 wurde sie nach Freising/Weihenstephan verlegt.
- 1993 erhielt sie ihren heutigen Namen Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft.
- Mit der Forstverwaltungsreform wurden der LWF 2005 neue Aufgaben übertragen (s. Organigramm).
- 2011 feiert unsere Forschungseinrichtung ihr 130-jähriges Jubiläum.

Diese Tradition ist uns Ansporn und Verpflichtung. Erfahrungen aus langjährig betreuten Versuchsfeldern sind die Basis einer auf Dauer ausgelegten Waldforschung.

Die immer komplexer werdenden Herausforderungen an Wald und Forstwirtschaft können von der forstlichen Forschung nur mit modernsten Methoden und im Verbund mit verschiedenen Partnern gemeistert werden.

Die LWF arbeitet unter dem Dach des Zentrums Wald-Forst-Holz eng mit der Studienfakultät für Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement der TU München und der Fakultät „Wald und Forstwirtschaft“ der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf zusammen. Zahlreiche Fachbehörden, Forschungsanstalten und die beiden Nationalparks Bayerischer Wald und Berchtesgaden zählen zu unseren Partnern.



ANFAHRT MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN

Vom Bahnhof mit der Buslinie 638 Richtung Hittostaße. Haltestelle Weihenstephan. Weitere Informationen unter: www.bahn.de oder www.mvv-muenchen.de.

LWF Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft

■ **IMPRESSUM** Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft, Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1, 85354 Freising ■ Telefon 08161 71-4881, Telefax 08161 71-4971 ■ poststelle@lwf.bayern.de, www.lwf.bayern.de ■ **FOTOS** Titelbild, Gebäude: T. Bosch (LWF); Leitlinien: T. Bosch (LWF); Leistungen: K. Amereller (LWF), C. Franz (LWF), V. Binner (StMELF) ■ **DRUCK** Kastner AG, Wolnzach ■ Stand 2/2010



BAYERISCHE LANDESANSTALT FÜR WALD UND FORSTWIRTSCHAFT

LWF

BAYERISCHE FORSTVERWALTUNG
IdeenReich.Wald

LEITLINIEN DER ARBEIT

- Wir betreiben praxisnahe Forschung, das heißt: Keine Forschung ohne Wert für die Praxis!
- Dabei setzen wir uns für die nachhaltige Sicherung des Waldes, die Bewahrung und Verbesserung seiner Funktionen und für die Konkurrenzfähigkeit der Forstwirtschaft ein.
- Wir sind umfassender Dienstleister und kompetenter Ansprechpartner für alle Fragen rund um den Wald.



■ Wir entwickeln Klima-Risikokarten für den Wald von Morgen und schaffen eine wichtige Grundlage für eine zukunftsorientierte forstliche Beratung.

- Wir erarbeiten forstliches Wissen und praxisnahe Lösungsansätze. Wir vermitteln unser Wissen auf verständliche Weise.
- Wir informieren die Waldbesitzer über die nachhaltige Bewirtschaftung Ihres Waldes und die Holzverwendung.
- Wir erarbeiten Vorsorgestrategien im Hinblick auf die Klimaveränderung und unterstützen die Waldbesitzer mit Umsetzungshinweisen. Wir arbeiten mit anderen Institutionen zusammen und stärken die forstliche Forschung.

LEISTUNGEN DER LWF

Nachfolgend ein Ausschnitt aus unseren umfassenden Forschungs-, Monitoring-, Beratungs- und Informationsdienstleistungen:

FORSTLICHES UMWELTMONITORING

Die LWF betreibt landesweites Monitoring. 18 Waldklimastationen und 59 Bodendauerbeobachtungsflächen, die systematische Kronenzustandserhebung und periodische Inventuren wie die Bodenzustandserfassung liefern ein umfassendes Bild vom Zustand des Waldes.

Wir verfolgen langfristige Entwicklungen und leiten daraus Schutzkonzepte für den Wald ab.

WALDBEWIRTSCHAFTUNG OPTIMIEREN UND GEMEINWOHLFUNKTIONEN SICHERN

Die LWF will den Waldbesitzern helfen, die Wirtschaftlichkeit ihrer Betriebe zu verbessern und die forstliche Nachhaltigkeit zu wahren.

In Form von waldbaulichen Behandlungsstrategien, Empfehlungen zur Waldpflege und Waldverjüngung, zum bodenschonenden und rationellen Maschineneinsatz sowie mit umfassenden Logistik-

konzepten stellen wir unsere Forschungsergebnisse der praktischen Waldbewirtschaftung zur Verfügung.

Waldinventuren und betriebswirtschaftliche oder sozioökonomische Untersuchungen wie das „Testbetriebsnetz Forstwirtschaft“ liefern Waldbesitzern und Entscheidungsträgern wichtige betriebliche und forstpolitische Entscheidungshilfen.

Zur Sicherung der Gemeinwohlfunktionen des Waldes entwickeln wir Empfehlungen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung, Konzepte für effizientes Schutzwald- oder Wildtiermanagement und Strategien zum Boden- und Wasserschutz.

SCHWERPUNKTTHEMA HOLZENERGIE

Ein besonderer Schwerpunkt der Forschungs- und Beratungstätigkeit der LWF liegt auf den Gebieten der Holzenergie und der Bereitstellung von Holzhackschnitzeln.

SCHÄDLINGSÜBERWACHUNG UND -BEKÄMPFUNG

Wir bestimmen tierische, pflanzliche und pilzliche Schädlinge an Waldgehölzen, überwachen deren Entwicklung, beraten und leisten organisatorische Unterstützung bei unumgänglichen Bekämpfungsmaßnahmen. Ein ständig aktueller Informationsdienst gehört zu unseren gefragten Angeboten.



■ Um wichtige Tierarten für Natura 2000 zu erfassen, entwickeln wir neue Methoden. Mit dem Mulmsauger können seltene Käfer in Baumhöhlen nachgewiesen werden.

NATURA 2000

Die LWF steuert fachlich das Natura-2000-Management im Wald. Dabei werden Arbeitshilfen und Kartieranleitungen erstellt und weiterentwickelt, um schützenswerte Lebensraumtypen und Arten zu erfassen. Die Kartierungsteams vor Ort werden beraten, geschult und fortgebildet.

WISSENSTRANSFER

Ein wichtiges Anliegen der LWF ist die Wissensvermittlung auf verständliche Weise. Dies geschieht z. B. durch Beantwortung von Bürgeranfragen, zielgruppengerechte Veröffentlichungen und Fortbildungsveranstaltungen. Die LWF leistet innerhalb der Forstverwaltung wichtige Beiträge zur Öffentlichkeitsarbeit wie Fachtagungen, Symposien oder Ausstellungen. Sie gibt wesentliche Impulse bei der Entwicklung von Konzepten für die Waldpädagogik.

- Mitte links: An den Waldklimastationen werden Umwelteinflüsse und ihre Wirkung auf den Wald erfasst.
- Mitte rechts: Fachleute bestimmen Pflanzenkrankheiten und informieren über die aktuelle Schädlingssituation.

